

Zielsetzung unseres Unterrichts ist die Teilnahme an der KMK-Fremdsprachenzertifikatsprüfung.

Zum Bestehen dieses Zertifikats sind 2 Jahre Spanischunterricht notwendig. Daher besuchen **Sprachanfänger den Spanischunterricht über 2 Jahre, d.h. ein Wechsel zu Englisch ist nicht möglich.** Schülerinnen und **Schüler mit Vorkenntnissen** in dieser Sprache **können nach einem Jahr Spanischunterricht, in Absprache mit allen betroffenen Lehrern, zu Englisch wechseln** und erhalten somit die Möglichkeit in beiden Sprachen die Zertifikatsprüfung ablegen zu können.

Inhaltlich orientieren sich die Unterrichtsinhalte an der **Berufswelt** unserer Schülerinnen und Schüler und stellt teilweise eine Ergänzung oder Vertiefung zu den touristischen **Themen des Lehrplans** dar. Hierzu ein Auszug aus unserem

Curriculum für das Fach Spanisch/Abteilung 5, an der Julius-Leber-Schule

Das vorliegende Curriculum beschreibt allgemein bildende und touristische Themen und Inhalte, und gibt an, mit welchen Materialien gearbeitet wird.

Die Basis des Unterrichts stellt das Lehrbuch *perspectivas A1* aus dem Cornelsenverlag dar. Die übrigen Materialien sind selbst erstellte Unterrichtseinheiten oder Arbeitsblätter der Kolleginnen oder Seiten aus anderen Lehrbüchern.

Unsere touristischen Kernthemen sind:

- | | |
|--|---------------------------------------|
| - rellenar un formulario | - ein Formular ausfüllen |
| - curiosidades de Madrid/Barcelona | - Sehenswürdigkeiten Madrid/Barcelona |
| - en la estación de trenes | - am Bahnhof |
| - en el aeropuerto | - am Flughafen |
| - en el hotel | - im Hotel |
| - en la agencia de viajes/comunicar por teléfono | - im Reisebüro |
| - alquiler de coches | - Autovermietung |
| - cruceros | - Kreuzfahrten |

Arbeitsformen/Methoden, die wir im Hinblick auf die KMK-Zertifizierungsprüfung üben müssen sind:

- Hörverstehen
- Leseverstehen
- Übersetzung
- Textproduktion (Fax, E-Mail, C.V., etc)
- Interaktion (Dialoge, Rollenspiele)

Schülerimpressionen nach 2 Jahren Spanischunterricht

=> „Ich würde mich auf jeden Fall wieder für Spanisch entscheiden, weil mir der Unterricht sehr viel Spaß gemacht hat und ich auch gerne mitgearbeitet habe. Das Lerntempo, die Unterrichtsinhalte sowie die Klausuren waren gut, abwechslungsreich und angemessen. Ich persönlich habe es nicht bereut, dass ich 2 Jahre Spanisch gelernt habe.“

Da ich erst zum 2. Schuljahr in Spanisch gewechselt habe und vorher nicht viel Erfahrung gesammelt habe, hatte ich v.a. mit der Grammatik meine Probleme. An sich fand ich den Unterricht echt super und würde mich auch wieder für Spanisch entscheiden, allerdings von Anfang der Ausbildung an. Von einem Wechsel zum 2. Schuljahr rate ich ab, es sei denn, man hatte Spanisch schon vorher in der Schule. Besonders die Abwechslung im Unterricht fand ich gut.

❧❧❧

Ich würde mich immer wieder für einen Spanischkurs entscheiden. Die Themen im Unterricht waren sehr abwechslungsreich gestaltet, und die Methoden wie wir etwas erarbeitet haben, haben immer Spaß gemacht. Dadurch ist auch immer viel hängen geblieben und man konnte die Sprache sehr gut lernen und verstehen.

Ich würde wahrscheinlich kein Spanisch mehr wählen, weil ich der Meinung bin, dass mir diese Sprache nicht liegt.

❧❧❧

Gut gefallen hat mir:

- Gruppenarbeit
- Gute und einfache Arbeitsblätter und Erklärungen
- Spanischfahrt nach Malle
- Keine zu schweren Arbeiten und eine gute Vorbereitung darauf
- Wiederholungen auf Deutsch, wenn auf Spanisch unverständlich
- Lockere Atmosphäre
- KMK-Prüfung

❖❖❖

Spanisch für Anfänger kann ich nur empfehlen. In 2 Jahren haben wir gelernt Spanisch zu sprechen, zu schreiben und teilweise auch zu denken. Wir haben uns einen Wortschatz angeeignet, der uns nicht nur privat, sondern auch beruflich von Nutzen ist. Der Spanischunterricht war nie trocken und man hat uns mit abwechslungsreichen Aufgaben die Sprache näher gebracht.

Ich würde mich auf jeden Fall wieder für Spanisch entscheiden, weil es auf vielen weiterführenden Schulen nicht angeboten wird. Viele aus meinem Freundeskreis, ich eingeschlossen, hätten während der Schulzeit sehr gerne Spanisch gelernt, es wurde allerdings nicht angeboten. Spanisch wird weltweit sehr häufig gesprochen. 2 Stunden in der Woche sind ein guter Einstieg in die Sprache und die Grundlagen werden gut vermittelt. Um es zu intensivieren, muss aber selbstverständlich auch außerhalb der Schule gelernt oder gesprochen werden. Für die Julius-Leber-Schule kann man sagen, dass sehr fähige Lehrer die Sprache vermitteln. Nach Englisch sollte Spanisch auf jeden Fall häufiger angeboten werden. Für die Tourismusbranche ist meiner Meinung nach Spanisch auf jeden Fall bedeutsam!!!

Curriculum für das Fach Englisch/Abteilung 5, an der Julius-Leber-Schule

Das vorliegende Curriculum beschreibt auch hier allgemein bildende und touristische Themen und Inhalte, und gibt an, mit welchen Materialien gearbeitet wird.

Die Basis des Unterrichts für den „upper intermediate“ Kurs stellt das Lehrbuch „*English for International Tourism*“ aus dem Longman Verlag dar.

Für den „intermediate“ Kurs stellt das Buch „*English for Travel and Tourism*“ vom Winklers Verlag die Basis dar. Außerdem wird in diesem Kurs sehr viel Grammatik wiederholt.

Die übrigen Materialien sind selbst erstellte Unterrichtseinheiten oder Arbeitsblätter der Kolleginnen und Kollegen oder Seiten aus anderen Lehrbüchern.

Unsere touristischen Kernthemen für den „upper intermediate“ Kurs sind:

- Types of Holiday
- Trends in Tourism
- Tour Operators
- Promoting a Destination
- Responsible Tourism
- Customer Relations
- Handling a Complaint
- Hotel Facilities
- Marketing the Past
- Business Travel

Unsere touristischen Kernthemen für den „intermediate“ Kurs sind:

- Reservations on the Phone
- Letters of Complaint
- Business Letters
- Letters of Enquiry
- Greetings in the Workplace
- Organisational Structures
- Online Marketing
- Visiting Trade Fairs

Arbeitsformen/Methoden, die wir u.a. im Hinblick auf die KMK-Zertifizierungsprüfung üben sind:

- Hörverstehen
- Leseverstehen
- Übersetzung
- Textproduktion (Fax, E-Mail, C.V., etc)
- Interaktion (Dialoge, Rollenspiele)
- Präsentationen

Auch hier bieten wir an der Julius-Leber-Schule die Möglichkeit berufsbezogene Englischkenntnisse zu erwerben und das KMK-Fremdsprachenzertifikat (für das Niveau Threshold und Vantage), das europaweit anerkannt ist, zu erwerben.

Schülerimpressionen nach 1,5 Jahren Englischunterricht

=> „Englisch ist eine Weltsprache und auch für jeden Beruf eine Grundvoraussetzung, deswegen ist es für jeden eine Hilfe oder Bereicherung seine Sprachkenntnisse auch im touristischen Bereich zu erweitern.

Die Möglichkeit der Sprachzertifikate hat mich dazu angespornt Englisch zu wählen. Es macht Spaß mit anderen Schülern auf dem gleichen Level Englisch zu lernen.“

„Die vielseitige Gruppenarbeit gefällt mir sehr gut. Guter Kurs um sein Business Englisch aufzubessern. Wir schauen zur Abwechslung Englische Filme, um das Verständnis zu verbessern. Im Unterricht werden die SchülerInnen gut mit eingebracht und können Themenvorschläge bringen.

Es ist toll, dass es die Möglichkeit gibt ein Fremdsprachenzertifikat zu machen.“

~ ~ ~

„Der Englischkurs hat mir dabei geholfen meine bereits vorhandenen Englischkenntnisse zu vertiefen und Neues über fachbezogene Themen zu lernen.

Besonders im Betrieb fällt es mir dadurch deutlich leichter Englisch zu sprechen.“

„Mir persönlich gefällt der Kurs English Upper Intermediate aus dem Grund gut, dass wir viele Englische Fachbegriffe lernen, welche wir im alltäglichen Berufsleben anwenden können.“

~ ~ ~

„Gut gefallen hat mir:

Der Unterricht ist klar strukturiert, macht richtig viel Spaß! Auch dass wir Filme auf Englisch schauen bringt sehr viel, um das Vokabular zu erweitern.

Auf jeden Fall empfehlenswert!“

◇ ◇ ◇

„Der Kurs bezieht viele touristische Themen ein. Es wird auch auf Verhandlungen o.ä., die auf englisch stattfinden könnten eingegangen.

Er eignet sich hervorragend für Leute, die gerne einmal im Ausland arbeiten möchten und ihre Kenntnisse auffrischen oder verbessern wollen.“

„Der Unterricht bringt einem definitiv viel im alltäglichen Arbeitsgeschäft, da hier viele Situationen und berufsspezifische Informationen anschaulich übermittelt werden.“

„Mir gefällt besonders gut, dass wir immer mitbestimmen dürfen, welches Thema wir als nächstes behandeln“

„Die Abwechslung von Hör-, Lese- und Textverständnisaufgaben ist sehr gut. Durch Filme wird das Sprachverstehen zusätzlich gefördert und bringt eine gute Abwechslung.“